

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Grundsätze der Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe im Zugewinnausgleich</b>	<b>3</b>
I. Die Motive für den gesetzlichen Güterstand der Zugewinn- gemeinschaft	3
II. Der Maßstab für die Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe	8
1. Der Ertragswert	8
a. Die Ermittlung des Reinertrages	8
b. Bestimmung des Ertragswertes	10
2. Der Hofeswert	12
3. Hofeswert und Ertragswert im Vergleich	18
III. Die Motive für die gesetzliche Normierung der Bewertungs- maßstäbe	20
1. Die Ertragswertberechnung	20
a. Historischer Überblick	20
b. Der Normzweck der Ertragswertberechnung im Erbrecht	21
c. Der Normzweck der Ertragswertberechnung im Zugewinn- ausgleich	27
2. Die Motive für die Hofeswertberechnung nach § 12 HöfeO	28
a. Historischer Rückblick	28
b. Der Normzweck für die Hofeswertberechnung im Erbrecht	30
c. Der Zweck der Erweiterung der Hofeswertberechnung auf den Zugewinnausgleich	34
3. Die Gegenüberstellung der Normzwecke des § 1376 Abs. 4 BGB und des § 12 Abs. 10 HöfeO	35

IV. Allgemeine Berechnungsgrundlagen für den Ausgleich des Zugewinns bei Beendigung des gesetzlichen Güterstandes durch Tod	37
1. Die erbrechtliche Lösung nach § 1371 Abs. 1 BGB	37
2. Die güterrechtliche Löschung nach § 1371 Abs. 2 u. 3 BGB	38
V. Die Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Berechnung des Zugewinns für den Anspruch des § 1371 BGB	40
1. Der Ertragswert	40
2. Der Hofeswert	41
VI. Der Anspruch des überlebenden Ehegatten auf den Ausgleich des Zugewinns nach § 1371 Abs. 2 und 3 BGB im Verhältnis zu § 12 Abs. 10 HöfeO	42
1. Die Anwendung des § 12 Abs. 10 HöfeO in der höferechtlichen Literatur	42
2. Der Rechtscharakter des § 12 Abs. 10 HöfeO	46
a. § 12 Abs. 10 HöfeO als Fiktion	48
b. § 12 Abs. 10 HöfeO als Verweisung	49
c. Die Einordnung des § 12 Abs. 10 HöfeO als Fiktion oder Verweisung	50
3. Wege der Einbeziehung der Absätze 2 bis 5 der § 12 HöfeO in den Anspruch auf Zugewinnausgleich nach § 1371 Abs. 2 und 3 BGB	53
a. Die sinngemäße Einbeziehung der Bezugsnorm in den Verweisungstatbestand	54
b. Die Anknüpfung für die Übernahme der Bezugsnormen in den Verweisungstatbestand	57
4. Das Verhältnis von § 12 Abs. 2 bis 5 HöfeO zu den Vorschriften des allgemeinen Ehegüterrechtes	60
5. Die Verfassungskonformität des § 12 Abs. 10 HöfeO als Verweisungsnorm	62
6. Zusammenfassung	64

<b>B. Die Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe im Zugewinn- ausgleich nach dem allgemeinen Ehegüterrecht und nach der HöfeO</b>	<b>65</b>
I. Zur Bewertung eines in die Ehe eingebrachten und bei Eheauflösung noch vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebes	67
1. Bei positiver Ertragslage aufgrund allgemeiner Umstände	67
2. Korrektur nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 HöfeO	70
3. Die Ermittlung des Zugewinnausgleichs im Falle eines Zuerwerbs von Grundstücksflächen während des Güterstandes	77
4. Der Zugewinnausgleich bei einer Nutzung von landwirtschaft- lichen Nutzflächen als Bauland	83
5. Gesamtbetrachtung zur Bewertung eines sowohl dem Anfangs- als auch dem Endvermögen zugehörigen landwirtschaftlichen Betriebes	89
6. Die Verfassungsmäßigkeit der herkömmlichen Hofeswert- berechnung im Zugewinnausgleich	91
a. Zur Verfassungskonformität der Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe nach dem steuerlichen Einheitswert	91
b. Die Verfassungskonformität der Hofeswertberechnung nach dem steuerlichen Einheitswert in Zugewinnausgleich	94
c. Verfassungsrechtliche Überprüfung der Beschränkungen der Hofeswertberechnung auf den Fall der Güterstandsbeendigung durch Tod nach Art. 3 Abs. 1 GG	116
aa. Die Ungleichbehandlung von wesentlich Gleichem	117
bb. Die verfassungsrechtliche Rechtfertigung	119
(1) Geeignetheit und Erforderlichkeit als Erfordernisse einer gesetzeskonformen Ungleichbehandlung	122
(2) Angemessenheit als Erfordernis für eine unbedenkliche Ungleichbehandlung	127
cc. Systemwidrigkeit	128
d. Ergebnis zur Verfassungskonformität	132

II.	Die Bewertung eines erst während des Güterstandes erworbenen landwirtschaftlichen Betriebes	133
	1. Systematische Auslegung	134
	2. Historisch-teleologische Auslegung	138
	3. Objektiv-teleologische Auslegung	140
	4. Verfassungskonforme Auslegung	146
	5. Ergebnis der Auslegung	148
III.	Die Bewertung eines während des Güterstandes veräußerten landwirtschaftlichen Betriebes	149
IV.	Die Bewertung eines landwirtschaftlichen Betriebes, der erst während des Güterstandes die Hofeigenschaft erlangt	152
	1. Systematische Auslegung	156
	2. Historisch-teleologische Auslegung	157
	3. Objektiv-teleologische Auslegung	158
V.	Die Bewertung eines landwirtschaftlichen Betriebes bei Verlust der Hofeigenschaft während des Güterstandes	163
VI.	Zur Bewertung eines landwirtschaftlichen Betriebes, der nicht an einen Abkömmling vererbt wird	169
	1. Systematische Auslegung	170
	2. Historisch-teleologische Auslegung	171
	3. Objektiv-teleologische Auslegung	171
	4. Verfassungskonforme Auslegung	177
VII.	Zur Bewertung eines bei Eintritt in den Güterstand verschuldeten landwirtschaftlichen Betriebes	180

<b>VIII. Zur Bewertung eines bei Beendigung des Güterstandes verschuldeten landwirtschaftlichen Betriebes</b>	<b>185</b>
1. Die Berechnung des Zugewinns nach dem allgemeinem Ehegüterrecht	185
2. Die Berechnung des Zugewinns nach der Höfeordnung	187
a. Der Abfindungsanspruch nach § 12 Abs. 1 HöfeO im Vergleich mit dem Ausgleichsanspruch nach § 1371 Abs.2 und 3 BGB	189
b. Die Anwendung der Mindestbetragsregelung unter Berücksichtigung des Normzwecks	197
<b>C. Prozessuale Probleme bei der Hofeswertberechnung im Zugewinnausgleich</b>	<b>203</b>
I. Zur Zuständigkeit der Gerichte	203
II. Kollisionen der Geschäftsverteilung bei höferechtlichem und familienrechtlichem Hintergrund	205
1. Der Anspruch auf Ausgleich des Zugewinns als Versorgungsanspruch i. S. d. § 1 Nr. 5 LwVG	208
2. Abgrenzung der gerichtlichen Zuständigkeit nach Klageantrag und Klagebegründung	211
<b>D. Zusammenfassung</b>	<b>215</b>
<b>E. Abschlusserwägungen</b>	<b>221</b>